



DIE ÜBERSCHWEMMUNG HAT UNSER LEBEN AUF DEN KOPF GESTELLT. ALS WIR VERSUCHTEN, EINE NEUE WOHNUNG ZU MIETEN, WURDEN WIR IMMER WIEDER ABGEWIESEN.

Als das Hochwasser kam, mussten wir unser Haus verlassen. Zum Glück fanden wir eine zeitweilige Unterkunft. Aber als wir begannen, ein neues Zuhause zu suchen, stießen wir auf Diskriminierung im Wohnwesen, was nicht nur ungerecht, sondern auch gesetzwidrig ist. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen ein Vermieter oder ein Makler aufgrund Ihrer ethnischen Herkunft, Hautfarbe, Religion, aufgrund Ihres Geschlechts, Ihrer Nationalität oder Behinderung oder aufgrund der Tatsache, dass Sie Kinder haben, den Verkauf, die Vermietung oder die Finanzierung eines Hauses verweigert hat, melden Sie das dem HUD oder Ihrem örtlichen Zentrum für faires Wohnen.

Besuchen Sie [hud.gov/fairhousing](https://www.hud.gov/fairhousing)
oder rufen Sie an unter **1-800-669-9777**
Föderale Relay-Dienstleistungen **1-800-877-8339**



NFHA
National Fair Housing Alliance



FAIRES WOHNEN: DAS GESETZ IST AUF IHRER SEITE.

Eine Meldung des U.S. Department of Housing and Urban Development in Zusammenarbeit mit der National Fair Housing Alliance. Das Bundesgesetz über faires Wohnen (Fair Housing Act) verbietet Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Religion, Nationalität, Geschlecht, Familienstand oder Behinderung.